



## Umfrage zur Persönlichen Einstellung zur Klimakrise und welche Maßnahmen die Katastrophe abwehren können

Sehr geehrte Stadträte und Stadträtinnen,

die Klimakrise mit immer wärmeren Sommern, Wasserknappheit und Überflutungskatastrophen lässt sich kaum mehr übersehen. In Deutschland und weltweit werden Stürme und Waldbrände immer verheerender. Die Sorgen der Bürger und Bürgerinnen steigen. Zudem baut sich über die Lösungswege (Technologieoffenheit, Atomkraft, eFuels, ...) eine immer höherschlagende emotionale Stimmung auf, die uns Sorgen bereitet.

Ihnen als Vertretern und Vertreterinnen unserer Stadt kommt jetzt eine entscheidende Rolle in der Umsetzung von Maßnahmen zur Anpassung an die unvermeidbaren Klimaveränderungen und bei der Eingrenzung der Klimakatastrophe sowie bei der Aufklärung der Bevölkerung zu.

Anlässlich des Globalen Klimastreiks am 15. September 2023, bitte wir Sie uns deshalb ihre Position zum Umgang mit der Klimakrise darzustellen. Dafür haben wir einen Fragebogen mit 20 Fragen entwickelt. Wir hoffen dadurch herauszufinden, wie ein gemeinsames Verständnis erreicht werden kann und wir gemeinsam an einer Kommunikation für eine soziale und gerechte Lösung arbeiten können.

Mit freundlichen Grüßen  
Parents for Future Herzogenaurach

### **Kriterien der Fragestellung:**

Bitte kreuzen Sie bitte jeweils an, ob Sie einer Aussage zustimmen oder sie ablehnen. Sie haben jeweils fünf Möglichkeiten. Die Mitte können Sie für eine Enthaltung nutzen.

- 1 – ich stimme zu
- 2 – ich stimme eher zu
- 3 – Enthaltung
- 4 – ich stimme eher nicht zu
- 5 – ich stimme nicht zu



### Sichtbarkeit der Klimakrise und Möglichkeit der Einhaltung des 1,5 Grad-Ziels

	Aussage	1	2	3	4	5
1	Die Klimakrise lässt sich anhand der steigenden Temperaturen und stärkeren Überschwemmungen, Stürmen und Trockenheit gut wahrnehmen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2	Die Klimakrise lässt sich <u>nicht</u> eindeutig festmachen, da es dieses Jahr viel geregnet hat und Wiesen/Felder grün waren. Wetter und Klima sind Schwankungen ausgesetzt, die normal sind.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3	Die Aussagen der Wissenschaft zu der menschengemachten Klimakrise sind nicht 100% eindeutig. Den wenigen Kritikern sollte mehr Gewicht beigemessen werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
4	Der Weltklimarat (IPCC) hat über 330.000 Studien ausgewertet, die zu über 99% den menschengemachten Klimawandel belegen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
5	Die Wahrscheinlichkeit, dass das 1,5 Grad Ziel weltweit eingehalten wird, ist sehr gering. Aber sie besteht.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
6	In Deutschland können wir nicht viel zur Einhaltung des 1,5 Grad-Ziels beitragen, da Deutschland nur für 2% des globalen CO <sub>2</sub> -Ausstoßes verantwortlich ist.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
7	Eine Erwärmung bis zu 2 Grad kann die Welt leicht verkraften.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

### Hindernisse/Chancen bei der Umsetzung der Transformation

	Aussage	1	2	3	4	5
8	Der Weltklimarat (IPCC) zeigt gute Möglichkeiten, wie gesellschaftliche und technologische Transformation aussehen sollte, um die Klimakrise in den Griff zu kriegen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
9	Gesellschaftliche Veränderungen lassen sich politisch <u>nicht</u> umsetzen. Nur technologische Veränderungen sind möglich.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
10	Persönlich achte ich auf die Vermeidung von Treibhausgasen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
11	Die Kosten für die Transformation sind höher als die Kosten, die durch die Klimakrise verursacht werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
12	Der Politik wird es gelingen, soziale Härten bei der Transformation (Wärme, Mobilität, ...) abzufedern.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
13	Die Wirtschaft hat ein hohes Potential, die Transformation mitzugestalten und neue Technologien und/oder Dienstleistungen anzubieten.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>



14	Die Mobilitätswende (Reduktion des Individualverkehrs um 50%) kann <u>nicht</u> gelingen, da das Auto in Deutschland einen hohen Stellenwert hat.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
15	Die meisten Menschen sind bereit, auf Bus/Bahn, Rad und CarSharing umzusteigen, wenn die Angebote attraktiver werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
16	Die Landwirtschaft ist in großen Teilen bereits in der Transformation, da dort die Auswirkungen der Klimaerwärmung schon lange sichtbar sind.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
17	Mehr Wohnraum kann durch Aufstockung von Gebäuden geschaffen werden. Die Fläche von Parkplätzen kann für Neubauten genutzt werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

**Erhöhung der Resilienz (Abwehr von Schäden durch Wetterereignisse) in Herzogenaurach**

	Aussage	1	2	3	4	5
18	<b>Herzogenaurach</b> ist für die Folgen der Klimakrise gut gerüstet (Schutz vor Hochwasser, Starkregen, Stürme, Hitzesommer, Trockenheit).	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
19	Neubauten in <b>Herzogenaurach</b> sind umweltfreundlich. Alle Schäden an Schutzgütern (Fläche, Umwelt, Arten, ...) werden ausgeglichen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
20	Im Fall von zusammenbrechenden Lieferketten kann die Nahrungsmittelsicherheit in <b>Herzogenaurach</b> durch die regionalen landwirtschaftlichen Betriebe sichergestellt werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>